Nur € 5,90

Modell Eisen Bahner

Die führende Fachzeitschrift

Nr. 2
Februar 2023
72. Jahrgang

Deutschland 5,90 €
Österreich 6,70 €
Schweiz 9,80 sFr
B/Lux 7,20 €
NL 7,20 €
Dänemark 65,90 DKK

4 191341 105908 02
B13411

- **Intellibox 2neo von Uhlenbrock: Was die brandneue Zentrale kann**
- Pfiffige H0-Klapp-Anlage
- Paul de Groots neues Anlagenmeisterwerk: Pariser Ringbahn par excellence

Top-Neuheiten im Test

- E 71 und Churchill-Pfeil von Märklin
- T 16.1 (BR 94) von Piko
- Re 6/6 von Fleischmann

Wie die „Fliegenden Züge“ zu Legenden wurden

Vor 90 Jahren: Urahn des Schnellverkehrs

Der Fliegende Hamburger

elriwa 1992 – 2022 30 Jahre
Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter

Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen . A4 Abfahrt 84
Tel. 03528 / 44 12 57 . info@elriwa.de

Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop

SONDERMODELL „30 JAHRE ELRIWA“

Die Modelle befinden sich in Auslieferung – Restmengen verfügbar!

Piko 71268	Diesellok 132 133-0, Auslieferungszustand, DR, Ep.IV	***149,99 €***
Piko 71269	Diesellok 132 133-0, Auslieferungszustand, DR, Ep.IV, DC-Sound	***259,99 €***
Saxonia 87041	Diesellok 132 133-0, Auslieferungszustand, DR, Ep.IV, leicht gealtert	***219,99 €***
Saxonia 87042	Diesellok 132 133-0, Auslieferungszustand, DR, Ep.IV, DC-Sound, leicht gealtert	***329,99 €***

H0

PIKO MODELLBAHNEN & GEBÄUDEMODELLE H0

Ludmilla BR 132 im Auslieferungszustand von 1974

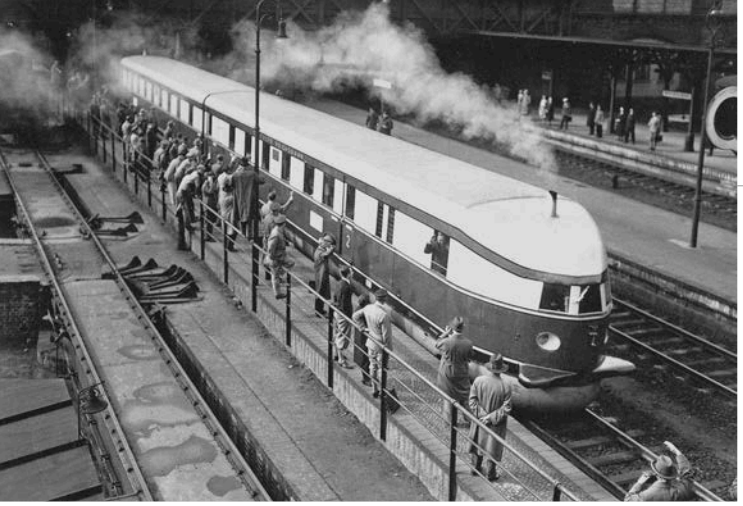
- *132 133-0, Fabriknummer 0350, Rbd Dresden, Bw Karl-Marx-Stadt*
- *Abnahmedatum: 19.12.1974, Erfurt*
- *Rahmen und Chassis in Graphitgrau – RAL 7024*
- *die ovalen Einfassungen am Rahmen sind schwarz bedruckt*
- *Lokgehäuse in Rubinrot – RAL 3003*
- *komplett breite Bauchbinde in Elfenbein – RAL 1014*
- *Dach inkl. Schalldämpfer in Fehgrau – RAL 7000*
- *eckiger Schutzkasten über den Lüftern der Widerstandsbremse*
- *Frontgriffstange einteilig in U-Form*
- *schwarze Zierlinie auch im Frontbereich an den Laufstegen*
- *kein Indusi, da Auslieferungszustand*
- *schwarze Frontschilder mit weißer Schrift (Emaille)*
- *schwarze Seitenschilder mit silberner Schrift (Aluminium)*
- *DR-Schriftart nach TGL*

Unser Exklusivmodell für Sie!

Besuchen Sie uns in unserem Ladengeschäft
oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

idee+spiel® EUROTRAIN®



12 Schnelle Stromlinie

Mit dem „Fliegenden Hamburger“ stellte die Reichsbahn vor 90 Jahren ein revolutionäres Fahrzeug in Dienst: Erstmals verwies ein Dieseltriebwagen die dampfende Konkurrenz in Sachen Tempo auf die Plätze. Der auch äußerlich vollkommen neuartig gestaltete Zug wurde sofort zum weltweiten Vorbild für den modernen Schienen-Schnellverkehr.

Titel: Der „Fliegende Hamburger“ (H0-Modell von Kato) verlässt den Anhalter Bahnhof in Berlin. Foto/Montage: Eisenbahnstiftung/ABP.

TITELTHEMA

12 SCHRITTMACHER DER STROMLINIE
Mit dem VT 877 begann zum Jahreswechsel 1932/33 das Zeitalter der „Fliegenden Züge“.

VORBILD

DREHSCHEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

22 STELLDICHEIN STARKER SCHMALSPUR-STANGENDIESEL
Auf der Waldviertelbahn in Österreich fand im Herbst 2022 ein großes 2095-Treffen statt.

24 DAS DAMPFEN IM WALDE
Ein Besuch bei der Muskauer Waldeisenbahn vor dem anstehenden Modernisierungsprogramm.

27 ABBESTELLUNG DROHT
Dem ÖPNV in Rheinland-Pfalz steht offenbar eine drastische Angebotskürzung bevor.

LOKOMOTIVE

28 DAS BÜGELEISEN
Die spätere Baureihe E 71 war ein wichtiger Schritt in der Elektrolok-Entwicklung.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

30 MARKANTES MOTIV MALZFABRIK
Vielerorts gibt es noch alte Mälzereien entlang der Bahnstrecken, die sich als Kulisse für nicht alltägliche Eisenbahnfotos anbieten.

34 ERINNERUNGEN AN GREMBERG
Zeitzeuge Dietrich Nikel blickt auf die Ära der Dampfrösser im bekannten Bahnbetriebswerk Gremberg südlich von Köln zurück.

BAHN UND TECHNIK

40 ZUNGEN & VERSCHLÜSSE
Im zweiten Teil unserer Weichen-Reportage dreht sich alles um diese wichtigen Bauteile.

MODELL

WERKSTATT

54 BAUHAUS IM MODELL
Das Arbeitsamt Dessau im Baustil der Moderne regte Dietrich Friedel zum Nachbau in H0 an.

MEB DIGITAL

58 TRADITIONSZENTRALE
Wir stellen Uhlenbrocks neue „Intellibox 2neo“ vor, eine vielseitige Hightech-Digitalzentrale.

TEST

62 EIN STETES AUF UND AB
Exklusiv für Insider bietet Märklin nun ein H0-Modell der Elektrolok-Baureihe E 71 an.

64 DER PFEIL DES PREMIERMINISTERS
Märklin hat den Doppelpfeil RAe 4/8 der SBB als detaillierte H0-Nachbildung verwirklicht.

66 GOTTHARD-IKONE
Die Gotthard-Elektrolok der SBB-Reihe Re 6/6 erscheint im Maßstab 1:160 bei Fleischmann.

68 HIRSCH FÜR DEN GARTEN
Piko bringt mit der DR-Traditionslok 94 1292 die preußische T 16[1] als Gartenbahn-Fahrzeug.

PROBEFAHRT

70 LAUTSTARKE LUDMILLA
Die DR-Baureihe 132 für die Gartenbahn wird von Piko nun ab Werk mit Sound ausgeliefert.

70 ZEITLOSE ELEGANZ IN H0
Piko bringt die DB-Baureihe 103 nun in der Ausführung mit langen Führerräumen für H0.

71 TENDER MIT KANTE
Steifrahmentender-52 der DB von Tillig für TT.

71 GELBER SOUND-TIGER
Roco kehrt mit der Ludmilla in den Farben der Bahnbau-Gruppe der DB AG zur Spur TT zurück.

72 ERSTMALS IN SPUR 0
KM 1 hat die Güterwagen 002 „Schwerin“ und K05 „Wuppertal“ in den Maßstab 1:45 übertragen.

73 LEIPZIGER RAUPENTIER
DDR-Bagger RK 3 als H0-Bausatz von Auhagen.

73 LIEGEN GEBLIEBEN
Brekina bringt den L 608 D als Abschleppwagen.

SZENE

74 PETITE CEINTURE
Exklusiv im MEB: Die phantastisch gestaltete H0-Anlage „Petite Ceinture“ von Paul de Groot.

82 BW KLAPPSTADT
Friedel Helmichs trickreiche H0-Modellbahn lässt sich einfach an jeden beliebigen Ort verfrachten.

AUSSERDEM

44 BUCHTIPPS

88 BDEF/SMV

90 TERMINE & TREFFPUNKTE

92 MODELLBAHN AKTUELL

97 IMPRESSUM

98 VORSCHAU

34 Gremberger Güterzugdampfer

Die Loks des Bahnbetriebswerks prägten die späte Dampflokzeit rund um Köln.

54 Neue Modellbau-Sachlichkeit

Das von Walter Gropius entworfene Dessauer Arbeitsamt als vorbildgetreue 1:87-Miniatur.

74 Die kleine Ringbahn um Paris

Auf der „Petite Ceinture“ unternehmen wir eine Modell-Tour durch die Seine-Metropole.

FOTO: MATTHIAS MÜLLER

Der hochfrequentierte Niederrhein-Abschnitt von Oberhausen nach Emmerich soll modernisiert werden. Im Bild durchfahren 189 051 und 189 052 mit einem Ganzzug den Bahnhof Friedrichsfeld (Niederrhein).

NEUES VON DER DB AG

Streckensperre, ICE-Zukunft und Netzausbau

☐ Aufgrund einer durch einen Güterzugunfall bei Gifhorn verursachten Streckensperrung kam es ab Mitte November zwischen Berlin und Hannover zu umfangreichen Verspätungen und Zugausfällen. Betroffen waren folgende Verbindungen im Fernverkehr:

- Die ICE-Züge NRW – Hamm beziehungsweise Münster (Westf) – Hannover – Berlin wurden umgeleitet und verspäteten sich um mindestens 90 Minuten. Der Halt Wolfsburg entfiel. Ersatzweise hielten die Züge in Stendal.
- Die ICE-Züge Schweiz – Karlsruhe – Frankfurt (Main) – Kassel – Berlin wurden umgeleitet. Ersatzhalte waren Erfurt und Halle.
- Die IC-Züge Ostseebad Binz – Berlin – Hannover – Dortmund – Köln wurden umgeleitet und verspäteten sich um mindestens 90 Minuten. Der Halt Wolfsburg musste entfallen. Ersatzweise hielten die Züge in Stendal und Salzwedel.
- Die IC-Züge Leipzig – Magdeburg – Hannover – Bremen – Emden – Norddeich Mole mussten zwischen Leipzig und Hannover entfallen.
- Die IC-Züge Amsterdam – Osnabrück – Hannover – Berlin wendeten bereits in Hannover Hbf.

Neue ICE-Generation – DB beauftragt Alstom und Siemens mit Konzeptentwicklung

Die Deutsche Bahn AG setzt bei der Entwicklung der neuen Generation des Hochgeschwindigkeitsverkehrs in Deutschland (HGV 3.0) einen Meilenstein. Als Ergebnis einer Ausschreibung beauftragte die DB AG die Firmen Alstom Transport Deutschland und Siemens Mobility, gemeinsam mit der Bahn jeweils ein voneinander unabhängiges Fahrzeugkonzept zu entwickeln. Alle Vertragspartner sollen dabei ihre Expertise im Hochgeschwindigkeitsverkehr in die Entwicklung der neuen Zuggeneration einbringen. Nach Abschluss dieser Konzepterstellung wird im zweiten Halbjahr 2023 eine weitere Ausschreibung erfolgen. Diese soll Entwicklung, Bau und Zulassung der neuen Flotte zum Inhalt haben. Die geplante neue Zuggeneration könnte ab Anfang der 2030er-Jahre in den Planverkehr gehen und ICE 3-Züge ersetzen. Die Deutsche Bahn AG präferiert maximal 400 Meter lange, mindestens 300 km/h schnelle, einstöckige Züge mit etwa 950 Sitzplätzen. Diese sollen auch in puncto Fahrgastkomfort und Energieeffizienz neue Wegmarken setzen.

DB Fernverkehr – Weitere Hochleistungskorridore stehen fest

Die DB AG geht die nächsten Schritte auf dem Weg zum künftigen Hochleistungsnetz. Um mehr Verkehr auf der Schiene zu generieren und gleichzeitig Qualität und Pünktlichkeit zu steigern, wird die Deutsche Bahn im Jahr 2025 die Korridore Hamburg – Berlin, eine der höchstfrequentierten Strecken im deutschen Schienennetz, und die Strecke Emmerich – Oberhausen ausbauen und modernisieren. Die Generalsanierung auf zweitgenannter Strecke soll auf dem stark ausgelasteten Teilstück der Rotterdam-Genua-Linie die logistischen und infrastrukturellen Bedingungen für den Güterverkehr verbessern.

Für die Route Emmerich – Oberhausen ist ein speziell auf diese Verbindung angepasstes Sanierungs- und Ausbaukonzept geplant. Da die 72 Kilometer lange Strecke infolge des hohen Güterverkehrs nicht für einen längeren Zeitraum gesperrt werden kann, wird die Sanierung im Zeitraum zwischen November 2024 und Juni 2026 mit getakteten Sperrungen und bei überwiegend eingleisigem Betrieb auf Grundlage der mit den Niederlanden erfolgten Abstimmungen vorgenommen.

FOTO: THORSTEN FEIGE

In Cottbus fand am 15. November 2022 der 18. Kongress der Eisenbahnbetriebsleiter statt. Dafür verkehrte am Montag, dem 14. November eine Sonderzug mit historischen Fahrzeugen des DB Museums von Delitzsch unterer Bahnhof über Leipzig Hbf – Eilenburg – Falkenberg nach Cottbus Hbf. Veranstalter war DB Training. Das Foto zeigt den E 5460 im schönsten Sonnenlicht kurz vor dem Haltepunkt Zschortau.

GÜTERVERKEHR

Reminiszenz

FOTO: SASCHA DUWE

Das Foto zeigt einen Leerzug von Küchwald nach Profen auf der Strecke Leipzig – Gera bei Leipzig-Knauthain.

Aufgrund von schadhaften Class 66-Dieselloks kommt es bei den Kohlezügen von Profen nach Küchwald ins dortige Heizkraftwerk hin und wieder zu besonderen Bespannungen. Mitte November musste die Triangula Logistik GmbH wieder einmal einspringen und brachte dafür 241 338 zum Einsatz. Zeitweise wurden sogar beide täglichen, knapp 2000 Tonnen schweren Vollzüge sowie die jeweiligen Rückleistungen von der 4000-PS-Ludmilla gefahren. Die Maschine ist keine Unbekannte auf der Strecke. Bereits in der Ära, als DB Cargo noch für die Bespannung der Kohlezüge nach Küchwald zuständig war, kamen die 241 dort bis zum Jahr 2009 zum Einsatz, später dann teilweise noch vor den Gipszügen Küchwald – Großkorbetha. Nach ihrem Ausscheiden bei DB Cargo kam 241 338 im Jahr 2015 zur Starkenberger Baustoffwerke GmbH und wurde Mitte 2021 von Triangula übernommen.

STANDPUNKT

SINNVOLL GENUTZTE ZEIT

Seit dem Umzug der VGBahn nach München gehöre ich zur großen Gruppe, die einen bedeutenden Teil ihres Tages auf dem Weg zur und von der Arbeit verlebt. Für mich war das eine enorme Umstellung. Statt eines fünfminütigen Wegs benötige ich jetzt 75 Minuten.

Stefan Alkofer

Das Auto kam für mich nicht in Frage. Zum Radeln ist's zu weit, bleibt der ÖPNV. Ich kann zwei S-Bahn-Linien nutzen und diese mit mehreren Buslinien erreichen. Fürstenfeldbruck ist diesbezüglich ein Glücksfall und deshalb laut Fahrgastverband „Pro Bahn" bundesweit der zweitbeste Landkreis, was die Erreichbarkeit von Bus und Bahn betrifft.

Das ändert nichts an der Tatsache, dass die auf dem Weg zur Arbeit vergeudete Lebenszeit wenigstens so gut wie möglich genutzt werden sollte. Schnell musste ich feststellen, dass Arbeiten nicht funktioniert. Die meisten meiner zahlreichen täglichen Reisebegleiter starren in ihre Smartphones, manche versuchen zu dösen. Ich war stets eine Leseratte und hatte schon als Student auf dem langen Weg von Neukölln oder aus dem Wedding zu meiner Uni in Dahlem immer mein „Bus-Buch" in der Tasche.

So komme ich jetzt wenigstens dazu, den Stapel ungelesener Bücher, die ich aufgrund von Empfehlungen und Rezensionen kaufte, abzubauen. Bei dieser Gelegenheit möchte Ihnen heute meine beiden Lieblingsbücher aus jüngster Zeit ans Herz legen:

Mit Pferden habe ich nichts am Hut, aber „Vollblutpferde" von John Jeremiah Sullivan, das der Autor über seinen verstorbenen Vater, der ein bekannter Sportreporter war, und den Galopprennsport in den USA schrieb, ist sensationell. Die S-Bahn-Fahrten waren stets viel zu kurz. Den neuesten Roman Jonathan Franzens, „Crossroads", eine herausragend geschriebene Familiensaga, kann ich ebenso wärmstens empfehlen – aus meiner Sicht so gut wie sein Meisterwerk „Die Korrekturen".

FOTO: JOHNNY ULLMANN

Die Lok steht nun wieder mit funktionsfähiger Beleuchtung für Fotoveranstaltungen zur Verfügung. Ihren ersten großen Auftritt hatte sie zur Nachtfotoparade beim Heizhausfest. Als Ausstellungsobjekt kann sie nach der Winterpause ab 25. März 2023 wieder zu den Öffnungszeiten des „Schauplatz Eisenbahn" in Chemnitz-Hilbersdorf besichtigt werden.

SÄCHSISCHES EISENBAHNMUSEUM CHEMNITZ-HILBERSDORF

Elektrik der 91 896 erneuert

☐ Bereits im Winter hatte sich die Arbeitsgemeinschaft Museumspflege der kleinen Dampflok gewidmet. 2022 wurde die komplette Kabelführung der preußischen Lokomotive demontiert, die alten Kabel wurden entfernt. Anschließend wurde die Kabelführung optisch aufgearbeitet. Bei der Neuverlegung wurden insgesamt 200 Meter Kabel in die Lok eingebracht. Die Lampen der Lok wurden elektrisch sowie farblich grundlegend überarbeitet und ein neuer Trafo ist in der Lok installiert, da das Vorgängermodell noch aus DDR-Zeiten stammte. Die Deckenleuchte im Führerstand wurde nachgerüstet. Zudem wurden die Spitzen-, Schlusslichter, die Triebwerksbeleuchtung und sogar die Wasserstandsbeleuchtung in funktionsfähigen Zustand versetzt. Den Abschluss bildete die elektrotechnische Abnahme. Hinzu kamen leichte Konservierungs- sowie Lackierarbeiten an der Lok und die museale Aufarbeitung der Armaturen im Führerstand.

ZWISCHENHALT

■ **Zu Karnevalsbeginn** am 11. November 2022 bestellten die Aufgabenträger Nahverkehr Rheinland, Nahverkehr Westfalen-Lippe und Verkehrsverbund Rhein Ruhr zahlreiche Sonderzüge. DB Regio, National Express und Train Rental GmbH wurden mit den Leistungen beauftragt. Es kamen auch Lokomotiven der Baureihen 110 und 111 zum Einsatz.

■ **Die Deutsche Bahn** und der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) schicken seit 1. Oktober 2022 in einem Pilotprojekt 30 Fahrzeuge der Kurhessenbahn (KHB) mit klimafreundlichem Biokraftstoff auf die Strecke. Dafür wurde die Tankstelle in Kassel zusätzlich auf Biokraftstoff umgerüstet. Bis Ende März 2023 sollen rund 200000 Liter Biokraftstoff fließen.

■ **Wegen der Streckensperrung** zwischen Hannover und Wolfsburg (s. Hauptmeldung) fuhr die ODEG im Auftrag von DB Fernverkehr seit dem 28. November 2022 vier Ersatz-RE-Zugpaare Wolfsburg – Stendal – Berlin-Spandau. Zum Einsatz kamen neue Siemens-Triebzüge des Typs Desiro HC, die seit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 planmäßig im Netz Elbe-Spree eingesetzt werden und der ODEG bereits zur Verfügung standen. Die ICE-Ersatzzüge der ODEG verkehrten montags bis freitags.

■ **Ein Rekordbudget** soll im Jahr 2023 in Tschechien den Start beziehungsweise die Fortsetzung großer Bahnbauprojekte ermöglichen. Die Schiene erhält erstmals das höchste Finanzierungsvolumen aller Verkehrssektoren.

FOTO: PATRICK WEILAND

Am 12. November 2022 waren 172 140 und 141 der Press mit einen Sonderzug von Espenhain nach Sonneberg unterwegs. Aufgenommen wurde das Bild in Triptis in herrlicher Reichsbahnkulisse.

HÖNNETALBAHN (MENDEN – NEUENRADE)

Dachse unterhöhlen Bahnstrecke

Infolge von Arbeiten an der Strecke musste die Hönnetalbahn an den ersten beiden November-Wochenenden zwischen Fröndenberg und Menden (Sauerland) gesperrt werden. Insgesamt wurden zwei Kilometer Gleis erneuert. Ein Schienenersatzverkehr wurde eingerichtet. Weiterhin gesperrt bleibt der Abschnitt Unna – Fröndenberg. Dort haben Dachse den Bahndamm bei Frömern unterhöhlt. Dadurch sind Hohlräume entstanden, die aufwendig saniert werden müssen.

FOTO: JANA MÜLLER

632 609 befindet sich soeben als RB 14849 bei Garbeck auf dem Weg nach Neuenrade.

Anzeige

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

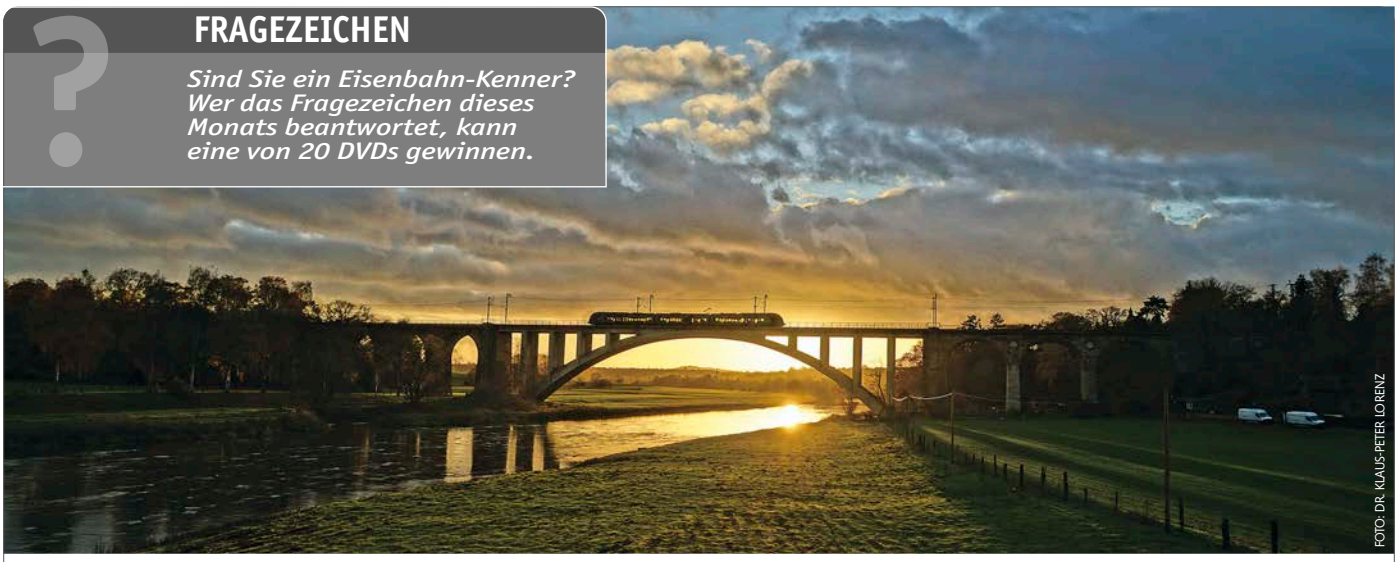


FOTO: DR. KLAUS-PETER LORENZ

☐ Ein kleiner Spaziergang vom kleinsten Baunataler Stadtteil Guntershausen zum großen Viadukt an der Bahnlinie Kassel – Bebra lohnt zu jeder Jahres- und Tageszeit. Im letzten Tageslicht eines sonnigen Novembertages entstand dort eine stimmungsvolle Aufnahme. Nach der Zerstörung des imposanten Viadukts durch deutsches Militär im März 1945 und dem schnellen Wiederaufbau einer Hilfsbrücke durch die Amerikaner wurde die moderne Betonbrücke, welche die sieben zerstörten Mittelbögen ersetzte, im Jahr 1952 fertiggestellt. Bei genauerer Betrachtung sind es sogar zwei parallele Teil-Brücken, die damit im Jahr 2022 ihre 70. Geburtstage feiern. Der abgelichtete Triebzug wird gleich den bekannten Keilbahnhof in Guntershausen erreichen. Wir wollen von Ihnen wissen, welchen Fluss die Brücke überspannt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 10. Februar 2023 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Die richtige Antwort im Dezemberheft lautete: „Wolsztyn". Gewonnen haben: Jankowski, Robert, 61479 Glashütte-Schloßborn; Turba, Rainer, 84051 Essenbach; Neumann, Klaus, 36452 Heuchelheim; Sandner, Markus, 08258 Markneukirchen; Hauck, Horst, 65474 Bischofsheim; Voss, Andreas, 88046 Friedrichshafen; Ramolla, Hans, 30880 Laatzen; Gräff, Walter, 55627 Merxheim; Martin, Rolf, 08412 Werdau - OT Leubnitz; Voglhofer, Hans, A-3300 Amstetten; Roth, Volkmar, 17389 Anklam; Hösel, Johannes, 46147 Oberhausen; Bremstaller, Johann, 64686 Lautental; Molle, René, 99099 Erfurt; Muench, Horst, 02736 Oppach; Flämig, Arnd, 07586 Bad Köstritz; Günz, Reiner, 04277 Leipzig; Andresen, Petra, 59597 Erwitte; Hillebrand, Michael, 33034 Brakel; Levold, Uwe, 37083 Göttingen.

MUSEUMSBAHN

Weihnachtlicher Blickfang

☐ Eine der Attraktionen auf dem Weihnachtsmarkt des Essener Stadtteils Steele war die ehemalige preußische T 3 89 7531. Sie gehört zu einer nicht öffentlichen Eisenbahn-Sammlung am Niederrhein bei Rheinkamp (Stiftung Historischer Eisenbahnpark Niederrhein, Rheinkamp). Die Lok bereicherte das „Eisenbahndorf" auf dem Steeler Weihnachtsmarkt. Diese T3 besitzt zudem eine Ruhrgebietsvergangenheit, denn von 1947 bis 1968 war sie als Werkslok 3 im AW Schwerte im Einsatz. Bis zum 23. Dezember stand die Lok auf ihrem improvisierten Gleisstück.

FOTO: MARCUS HENSCHEL

Organisiert wurde das „Eisenbahndorf" auf dem Weihnachtsmarkt vom langjährigen Leiter und Gründer des Eisenbahnmuseums Bochum-Dahlhausen Harald Vogelsang.

LEIPZIG

Aus dem Gleis gehopst

☐ Bei einer Rangierfahrt entgleiste 232 903 des EVU „Lok Ost“ mit drei Achsen. Der Grund war eine Fehlfunktion der befahrenen Weiche, welche sich nicht in Endlage befand. Zur Bergung der betroffenen Fahrzeuge wurden ein Kranzug der Netz-Notfalltechnik, welcher von 232 201 (DB Cargo) gezogen wurde, sowie ein Oberleitungsrevisionstriebwagen (ORT-711 211) angefordert. Am Nachmittag ebenfalls vor Ort war 132 068 des EVU „Salzland RailService“, welche dann einen Wagen des Hilfszuges neben die betroffene 232 903 rangierte. Auch die örtliche Feuerwehr wurde zur Unterstützung herbeigerufen. Im Laufe des Abends wurde die havarierte Lok wieder aufgegleist. Sie soll bis auf Weiteres zur Untersuchung in Wiederitzsch verbleiben. Die Weiche wurde gesperrt. Es war eine der inzwischen seltenen Gelegenheiten, drei Loks dieser Baureihe im regulären Betrieb zu erleben.

FOTO: KLAUS MALADE

Bis in die Nacht dauerten die Bergungsarbeiten an der 232 903.

FOTO: FELIX SERAPHIN

■ *Im Rahmen einer „Werkstattsonderfahrt“ war E 77 10 aus Dresden am 9. November 2022 gemeinsam mit der Löbauer 112 331 auf Sonderfahrt von Dresden über Riesa nach Chemnitz-Hilbersdorf unterwegs. Zurück ging es auf direktem Weg über die Tharandter Rampe. In Chemnitz-Glösa wurde der Sonderzug im Streckenabschnitt Riesa – Chemnitz bildlich festgehalten. Die Fahrt diente auch als Plattform des fachlichen Austausches zwischen zahlreichen Fachfirmen für Oberleitungs-, Signal- und Gleisbau sowie Ingenieurbüros und Eisenbahnern.*

Anzeige

Coburg kann sich glücklich schätzen, solch ein prächtiges Bahnhofsgebäude zu besitzen. Die DB AG würdigt dies deshalb auch mit einigen ICE-Halten täglich.

FOTOS: ALLIANZ PRO SCHIENE

COBURG

Bahnhof des Jahres

☐ Der sanierte Bahnhof in Coburg wurde zum Schmuckstück mit ganz besonders angenehmer Atmosphäre für die Reisenden. Deshalb zeichnete die Allianz pro Schiene das spätbarocke Gebäude mit frisch saniertem Innenraum, Kronleuchtern und Stuck als Bahnhof des Jahres aus. Seit dem 21. November 2022 steht es auch in großen Lettern am Bahnhof. Die Siegertafel wurde feierlich von der Allianz pro Schiene und weiteren Jury-Mitgliedern zusammen mit Vertretern der Deutschen Bahn, des bayerischen Verkehrsministeriums und dem Coburger Oberbürgermeister enthüllt. „Wir wünschen uns, dass Coburg damit zum Vorbild für viele weitere Bahnhöfe in Deutschland wird. Man kann hier gut sehen, was selbst auf kleinstem Raum möglich ist." Der Bahnhof überzeugt auch aus Perspektive der Nutzerinnen und Nutzer: Eine helle und freundliche Unterführung, eine gelungene Verbindung von Bahnhof und Stadt, ein moderner Busbahnhof direkt daneben. „Der neu gestaltete Bahnhof in Coburg ist ein richtiger Wohlfühlort für die Reisenden geworden", sagte Dr. Andreas Geißler, Verkehrsreferent der Allianz pro Schiene und Mitglied der Jury Bahnhof des Jahres.

DEUTSCHE BAHN AG

DB AG inspiziert weitere Betonschwellen

☐ Die Deutsche Bahn AG (DB) zieht weitere Konsequenzen aus einem bundesweiten Schwelleninspektionsprogramm, das von einem Zugunglück bei Garmisch-Partenkirchen im Juni 2022, das fünf Todesopfer forderte, ausgelöst wurde. Der Streckenabschnitt blieb monatelang gesperrt. Unglücksursache könnten marode Betonschwellen sein. Von Juli bis Ende August 2022 überprüften Experten der DB innerhalb weniger Wochen vorsorglich bundesweit rund 200000 Schwellen eines bestimmten Bautyps und Herstellers. Nun legen die Ergebnisse der eingeleiteten materialtechnischen Untersuchungen und technischer Gutachten unabhängiger Prüfinstitute nahe, dass ein Herstellungsfehler vorliegen könnte: Die Schwellen weisen teilweise Unregelmäßigkeiten in der Materialbeschaffenheit auf. Weitere Detailuntersuchungen zeigen zudem, dass eine bestimmte Gesteinsart, die zur Produktion der Betonschwellen genutzt wurde, mitursächlich für die Schäden sein könnte. Aufgrund dieser neu gewonnen Erkenntnisse wird die DB rund 130000 Betonschwellen weiterer Hersteller mit der gleichen Gesteinsart bundesweit überprüfen. Dadurch wird es mutmaßlich zu weiteren Einschränkungen im Betrieb kommen. Bis die betroffenen Schwellen getauscht sind, fahren Züge in den entsprechenden Abschnitten langsamer. Es kann, sofern erforderlich, auch zu Sperrungen von Streckenabschnitten kommen. Die Erneuerung der ursprünglich als schadhaft identifizierten Schwellen kommt wie geplant voran. Die DB hat mittlerweile zwei Drittel der daraus folgenden Einschränkungen behoben.